

Elektrizitäts-Gesellschaft (SEG.) mit einem Aktienkapital von 25 Mill. RM gegründet; beteiligt sind die International Standard Electric Corp., AEG. und Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G., Köln.

★

In der weiterverarbeitenden Industrie weist die Liste eine große Zahl großer und kleiner Zusammenschlüsse auf, aus denen im folgenden nur eine Auslese gegeben werden soll. Wenn auch die großen Linien der Konjunktur- und Kapitalversorgungsverschlechterung übergeordnete allgemeine Wegweiser zur Konzentration waren, haben im einzelnen doch verschiedene geartete Gründe zum Zusammenschluß gedrängt. Überkapazität und Absatzmangel zwangen in der notleidenden Klavierindustrie zur Zusammenfassung einer Anzahl von Werken bei der Gebr Nienendorf A.-G., die, obwohl Mittelpunkt, selbst eine scharfe Sanierung vornehmen mußten. In der Porzellanindustrie kam zu den schon bestehenden großen Gruppen eine neue kleinere (um die Kloster Veilsdorf A.-G.). In der Metallindustrie schlossen sich die Firmen A. Hirsch & Sohn und H. Schoyer, Berlin, zusammen. Aus der Maschinenindustrie sind die Gründung der Vereinigten Deutschen Kältemaschinenindustrie Borsig-Germania-Humboldt G. m. b. H. und die Verschmelzungen im Kahn-Konzern zu erwähnen. Straffere Zusammenschlüsse erfolgten auch in der Uhrenindustrie (Hamburg-Amerik. Uhrenfabriken, Junghans u. a.). Konzentrationsmaßnahmen größern Stils wurden in der Zellstoffindustrie (Fusion Reißholz-Feldmühle) und in der Zigarettenindustrie (Aufsaugung einer Reihe weiterer Zigarettenunternehmen durch den Reemtsma-Konzern) vorgenommen. Der Konzentrationsprozeß in der Zigarettenindustrie hat durch die Reform der Tabakbesteuerung und der Tabakwirtschaft besonders aktuelle Bedeutung gewonnen, da die Gruppe Reemtsma-Neuerburg mit über 80 Prozent Anteil an der Gesamterzeugung eine Privatmonopolähnliche Stellung erreicht hat.

Recht mager ist wieder die Konzentrationsbilanz in der trotz Ausschaltung vieler Firmen noch immer stark zersplitterten Automobilindustrie ausgefallen, die auch auf die neuen schweren Schläge (Opel-General Motors, Fordpläne in Deutschland) bisher nicht mit einem großzügigen Konzentrationsplan geantwortet hat. Lediglich einige kleinere Zusammenschlüsse (Verbindung Hansa Lloyd-Hansa Auto-Goliathwerke, Übertragung der Motorradherstellung der Wanderer-Werke A.-G. auf die N.S.U.) kamen zustande. Im kommenden Jahr scheint die Industrie aber dringliche Aufgaben der Rationalisierung und Arbeitsteilung